Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische Volkszeitung 1918

56 (7.3.1918)

<u>urn:nbn:de:gbv:45:1-85768</u>

Oldenburgische Voltszeitun

Tageszeitung für das Herzogium Oldenburg.

Die Oldenburgliche Wolfszeitung (Wechtaer Zeitung, Dammer Nachrichten), Zentrumsorgan, erjdeint täglich außer an Some und Feiertagen. Wezugepreis vierteijährtich 3.00 Mark, durch die Polt frei ins Haus 3.42 M.; zweimonallich 2.00 M., durch die Polt frei ins Haus 2.28 M.; einmonatlich 1.00 M., duch die Polt frei ins Haus 1.14 M. Einzelnummern 10 Pfg. Probenunmern acht Tage gratis u. franks.



Der Angeigenpreis beträgt bei Angeigen aus bem Herzogtum 20 Pfennig für die einfache Petitzelle ober deren Raum, bei solchen aus anderen Gegenden 25 Pfennig, für die Verlamezelle 75 Pfg. Bei Wiederholungen entsprechender Nabait. Annahme dis O Uhr vormittags. Größere Angeigen sind stebs tags zuwor einzustesem. Telephonische Angelgenannahme schleißt sedes Verlamationsrecht aus.

Beilagen: Wochenblatt für Land: und Sauswirticaft (Mittwochs), Seideblumen (Freitags).

Mr. 56.

Fernsprecher: Rebaltion (5), Geschäftsst. Rr. 5. Positichedfonto: Sannover 7908.

Bechta, Donnerstag, 7. März 1918.

Zweiggeschäftsstelle in Olbenburg i. Gr.: 85. Jahrgang 2B. Barelmann, Achternstr. 51, Fernspr. 1032.

Die Lage im Often.

Deutschlands ungeheurer Sieg.

Deutschlands ungeheurer Sieg.

hags, 5. März. Ungesichts des deutschrussischen schreibt Marcel Sembat, daß, während er siets mit der Möglichteit einer Annepsion Belgiens und selbis hollands durch Deutschland gerechnet habe, ihm niemals der Gedanke gekommen ich, daß die Deutschen trepen deinas auf der russischen Schreiben der sein ungekeurer, überragender Ried dagen und ein ungekeurer, überragender Ried dagenden. Trohden war es unmöglich, Deutschand durch diesen Modern der des ein ungekeurer, überragender Ried dagen der höteten Modern der deutschland diesen seinen, daß Deutschland diesen selbst gerrümmern würde. Mit der Abtretung Finnlands und der hönnen, daß Deutschland diesen selbst gerrümmern würde. Mit der Abtretung Finnlands und der Kindler deutschland der deutschland der Anzuschland der Anzuschland

Frankreichs Wut über den ruffischen

Frankreichs Wat über den russischen Friedensichtuß.

TU Genf, 6. März. Die französische Bresse ist über den Friedensschuß mit Kußland aus bächle emdet. Es sei ein derartig unerhörter Berrat, daß man teine Borte mehr sinde, merhörter Berrat, daß man teine Borte mehr sinde. Der Friede sei näuftlich unannehmbar und nicht rechtsverbindlich, und der Bertrag werde bei den engültigen Friedensperhandlungen ungestoßen werden milsen. Die Gntenteregierungen psiegen Unterhandlungen, mis sin deraten, auf welche Beise man die mazimalistische Regierung am selchteften stürzen fomme. Ein Einschreiten Japans hält man nicht sin werden Bestellung zu untergaden und die Bertung au untergaden und die Desientlächeit darüber aufzulären, daß es uicht ausgescholichen ist, daß die Entente an Rußland sissische Mendellung erfallen den Krieg erlären wird.

TU Genf, 6. März, Nach dem Sournal des Debats sollen die russische Aruber nur in die zweite Linie zurückgezogen werden.

Wie Amerika den Frieden mit Rufland beurfeilt.

beurfelft.

TU Hag, 6. März. Die Times melben, die Berliner Nachrlicht über den Friedensschluß mit Kußlend sei in Wassinigton in augenommen worden. die Teine Zeit verloren merden durfe, um die Levrandlungen der Allerren mit den BerSiaaten über die Schritte Japans in Sibliven was dem Gebruck der der die Kerrandlungen der Allerren mit den BerSiaaten über die Schritte Japans in Sibliven werden des Umfanges der Operationen erzielt sei, werde eine öffisielte Erftfarung abgegeben werden.

Norwegen und die finnische Frage.

Kopenhagen und die sinnische Frage.
Kopenhagen, 5. März, Eine ausseherregende Ertlärung über die Vollitt Finnlands wurde gestern im norweglichen Storthing vom Berteidigungsminische Soltsoh gelegentlich der Beratung des Antrages, die diessährigen Miliäribungen augunsten der landvo. Arbeiten aussalten zu lassen, absgeben. Der Minister lagte: Wer glaube, daß für das norwegliche Heine Wönstchkeit der Vollen, das eine ned un glein werbe, bestinde sich im Irritum, da eine gewisse Minister das eine für die Kichtung der sinnlichen Soltitter glaube, einen Anfpruch auf die norweglichen der Schaffungen machten überall großes Aufeben.

Uebersiedlung der Trohfi-Regierung nach Mostau.

Amsterdam, 6. März. Ein besonderer Bericht Reuters meldet aus St. Petersburg vom 5. März: Die Rätter machen von dem feststebenden Beschluß

der Regierung Mitiellung, troß des Friedensjahusses die Ueberführung der Regierungseinrichrungen nach Wosfau, Alhninowgorod und Kafan
iortauseigen. Die Regierung mird diese Tage eine
Mitteilung berausgeben, worin auf die Rotwerbigteit hingewiesen wird, Wosf au zur haupbigteit hingewiesen wird, Wosfa au zur hauptiadt zu machen, weil es unmöglich sei, daß die
Hadt zu machen, weil es unmöglich sei, daß die
Hadt zu machen, weil es unmöglich sei, daß die
Hadt zu machen, weil es unmöglich sei, daß die
Hadt zu machen, weil es unmöglich sei, daß die
Hadt zu machen, weil es unmöglich seindern ausgerusen sein wirden Such große Bewölterungsgerüsen sein würfte und große Bewölterungsgerüsen fich weile die Bewohner, statt mit der
Bahn auf Karren und Wagen längs der großen
Etraßen ziehen. (Köln. Boltzig.)

Aum Mostauer Sowiet-Bonaren.

Jum Mostauer Sowjet-Kongreß.

Jum Mostauer Somjet-Kongreg.

BLB. Berlin, 7. März. Wie die Doss. Jig. meibet, tann man als sieger annehmen, daß der große
Somjet-Kongreß in Mostau am 12. März eine
modelingte Alletzeit sir den Friedenssischlig der
Bolschemisti-Regierung bringen wird. Man werde
das Borgeben der Deutschen werteillen, sich aber
mit den gegebenen Tackagen obsinden. Die Somjet-Albgeordneten missen zu gut, daß die große
Macht und die Erislenz der Sowjets- und der Bolchemisti-Regierung untrennbar mit dem Friedensjchuß verbunden sind.

Eine ruffifche Koalitionsregierung?

Cine russische Rockitionsregierung?
TU. Wien, 6. März. Die Korrespondeng Aundichan melbet aus Stockholm: Beiersburger Weidungen fündigen die Kildung einer Koalitionsregierung und Einberufung der Konstituante zur Ratissierung des Friedensvertrages an. Die formelte Brotlamation und Einrichtung der größeussichen Weidung der Verlagen und die Kraften werden, welche Berönlichfeiten ab einstituen Erästbenten serben, welche Berönlichfeiten als diplomatische Bertreter Rußlands in die Bierbunditaaten geschäft werden.

Rudtehr ber ruffifden Delegation nach

Rüftete der ruffissen Delegation nach getersburg.

BTB. Stocholm, 7. März. (Drahtb.) Kach einer Havassmeldung aus Vetersburg vom 5. März ist die rufflisse Friedensbelegation heute zurüdgetehrt und wird abends dem Jentralaussching der Sowiets Verfatten. Der Text des Friedensbertrages wird wahrscheinlich werden. Rach tekten Berichten sind die Feindeligkeiten an allen Fronten eingefelt. Ein Eerdegramm aus Hessingsfors berichtet, daß die Deutschen auf den Alandsinseln Truppen landeten.

Nahrungsmittelfendungen aus der Ufraine.

TU Wien, 6. März. Wie das Fremdenblatt erfährt, ist die ukrainische Regierung bemüht, die zum 15. Upril 30 000 Waggons Brot-frührte, 1200 Waggons Juder, 2000 Wag-gons Gefriersteisch und 1000 Waggons Dörrfrüchte an die Misselmächse zu liefern.

Die deutsch-feindliche normegische Preffe.

Die deutsch-seindliche norwegische Presse.

WEB. Christiania, 6. März. Die hielige Presse
beurteilt den Friedensschuß mit Ruhland übereinstimmend als großen Erfolg Deutschland, aber
als jehr große Demütigung Ruhlands und teilweise
jogar als Bruch der Kormel "Keine Umnerhen",
vor allem durch die Austleserung der armensschen,
vor alsem durch die Austleserung der armensschen
Bedösterung Batus an die Lürkei. Gleichzeitig
wird die Errichtung einer deutschen Etappe auf
Alland als ein gegen Schweden gerichtetes deutschges
Unternehmen hinguselsen verlucht. Am Sieste deutsches
Unternehmen kinguselsen verlucht. Am Sieste deutsches
Unternehmen kinguselsen verlucht. Am Sieste deutsches
Unternehmen kinguselsen verluch der Jugehörigteit Finnlands au Standhinavien und würft der
sind fein Regierung vor, sie habe durch das herbeitussen her Begierung vor, sie habe durch das herbeitussen her Begierung vor, sie habe durch das herbeitussen her deutschen Silfe die nordische Sacheverraten. Finnland werde unter deutschen sin neuer, unruhiger, mispergnügster Staat,
wie sie Deutschland jeigt in seiner Ditzenze schaffe.
Ummerkung des WEB: Es handelt sich um hetzverluche der Ghristianiaer Bresse, des beunschläg
ang ententefreundlich ist. Das das beutsche 200rgeben auf Alland ausschließtich den Jweck verrlagt,
bet vom Pfinnlande retenen Silfsattlon zu ermögunden, hat man inzwischen in Schweden bereits
einzesehen. Schwedlich und sinnisch anteressen
einzesehen. Schwedlich und sinnisch zuhreisen
einzesehen Schwedlich und finnisch Interessen
einzesehen. Schwedlich und finnisch Interesse
einzeleben. Schwedlich und finnisch Interesse
einzeleben. Schwedlich und finnisch Interesse
einzeleben mit Aumänien.

Jum Borfrieden mit Rumanien.

MTB. Berlin, 7. März. (Drahtb.) Wieberum hat sich gezeigt, schreibt die Rh.-Westf. Itg zum Abschild, des Norfriedens mit Kumänien, doß es sehr unrentabel ist. den Deutschen die Treue zu

brechen. Hoffenilich genügt die Lehre dieses Krieges, sie für die Juliust vor einer ähnlichen Politik zu bewahren. Das Blatt forbert eine entsprechende Kriegsenischäbigung von Rumänien.

Die Ententegefandten verlaffen Jaffy

TU. Jürich, 6. März, der Corriere della Sera meldet: Die Gesandten der Alliserten in Jasso erhielten die Besehle ihrer Regierungen, Numänien mit Whssuhg des Friedens mit den Mittelmächten zu verlassen.

Die Lage im Westen.

Vor der Entscheidungsschlacht im Westen.

Bor der Entscheidungssschlächt im Westen.

TU. Genf, 6. März. Die französliche Militärkritik weist darauf din, daß die deutschen Operationen an der Westschen einen anderen Charakter angenommen haden, als die Vorstöße, die discher zu Erkundungszwecken ausgessührt wurden. Milgemein wird besond, daß die Eestlangrisse neiner ganzen Aelbe von Punkten das Jiel der deutschen Ossenlichen den Siel der deutschen Ossenlichen das Ziel der deutschen Ossenlichen das Ziel der verstehen des Verstehen des Auflichen von der Verstehen des Verstehe

Der Krien auf den Meeren. Mene U-Boot-Beute.

MIB. Berlin, 7. März. (Drahtb., Amtlich. Durch unsere U-Boote wurden auf dem nördlichen Kriegs-schauplaße

20 000 Br.-R.-T.

handelsschiffsraum vernichtet. Unter den vernichteten Schiffenbesand vernichtet. Unter den vernichteten Schiffenbesand sich der englische bewaffnete Dampier "Mistecuor", 3680 Br.-V.-L., mit Kohlendaung; ferner auch bewaffnete Dampier von 5000 und 4000 Br.-R.-L. Ein Dampier batte Erg. und 5003 für England geladen. Die Erfolge murden zum größten Teil über irischen See erzielt.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Marine.

Ein englischer Bilfstreuzer verfentt.

WTB. London, 6. Marz. (Neufer.) Der Dampfer "Calgagian" (1.7500 Br.-Areg.-To.), der früher der Allan-Linle gehörte und im Ichre 1914 gebaut wurde, ist vorige Racht an der trischen Kösse versenkt worden. Es beist, das mehrere Torpeds auf dos Goliss dageseurt wurden. Wie verlaufet, führte das Schiff eine Be-jahung von 400 Adam und batte außerdem 150 Aafrosen der Kriegsmarine an Vord.

Die Ueberlebenden des "Seeabler".

TU Amsterdam, 6. März. Times vernehmen vom 4. März aus Valparalio: Ein chilenlicher Schoner ist gestern von der Osterinsel im Stillen Ozean in Tdicahuano mit 58 Ossizieren und Manni-schoften von dem deutschen Hilfstreuzer "Seeadler" angetommen, die sich als Schiffbrüchige auf der genannten Inseld befanden.

Vor wichtigen Flottenoperationen im Mittelmeer?

TU Hagg, 6. März, Aus London wird gemel-bet: Befanntlich hat die Abwelenheit von Sir Gebbes als Ersten Lord ber Admiralität wieder-holt im Parlament hestige Kritiken hervorgeru-sen, well man annahm. Gedbes sel wegen privater Ungelgenheiten abwelend. Bonar Lam teilte jest im Unterbause mit, daß Gedbes sich in diesem Augenblich im Mittelmeer im Bulammenhang mit wichtigen bevorstehenden Flottenbewegungen be-tinde.

Wenn England täglich nur zwei Schiffe verliert. . . .

verliert...

**X Berlin, 6. März, "Der Verlust von auch nur zwei Schisen käglich" — schrieb der Marine-misarbeiter der "Limes" unser dem 10. Ignuar — "macht einen großen Unterschieb in der Alenge von Brof und Fleisch ans, die zur Versellung bereistischen. Die Versenkung eines Weizenschiftes von 5000 Br.-Aeg.-To. bedeutet den Verlust von 2 Millionen Laib Erof, und wenn ein entsprechendes Fleischschift forvedlert volle, schieden Maßsich muß jeder il-Tootersofg bewerfet werden, Einen Verlust von 50 000 Fammel. And diesem Maßsich muß jeder il-Tootersofg bewerfet werden, Einen Vortrag des Ernährungsministers Tord knode erwöhnt die "Lüns" vom 6. Februar unter der Ucherschift". Die

schwierigse Lage während der nächsten zwei Monate". Da jedoch der Inhalf vertraulicher Arbeiter eine Albeiter der Aberder eine Aberder des Begerders, das Black eines Berichts, dabei der Albegerdere S. Samuel erhiärte hierüber am 18. Februar im Unterhause, die Albegerdneten siehen mit schweren Zweiseln an der Lage der Nahrungsmitselzusper nach Hause gegangen.

Englische Rüdfichtslofigfeit.

Englische Rüdsichtslosigkeit.

WTB. Beefin, 6. Mätz., Jur holländischen Meldung, daß bei den Wosen 1,2 und 3 in der freien Fahrrinne zwischen deutschen und englischen Gepertgebiet Alleinen sessengeltes worden sind, wodurch mehrere holländische Fahrzenge in Berlust geralen sind, erfahren wir an zuständiger Gielle, daß diese Allinen nicht von deutscher Seite gelegt sind.

WTB. Beefin, 7. Mätz. (Drahft.) Die in der holländischen Fahrrinne gelegnen Minen sind, wie die "Tägl. Aunosid", "skreibt, ein neuer Weweis für die Allächistosigkeit der Engländer gegen die neutralen Glaaten.

Die Luftflotte.

180 Cufftorpedos auf Rancy.

Paris, 6. März. Wie die franzölischen Blätter melden, wurden in der Nacht vom 26. zum 27. Februar auf Nancy durch deutsche Flieger 180 Flugtorpedos abgeworfen, die in Stadt und Umgebung beträchtlichen Schaden aurichteten. Auch Brände wurden verursacht. 10 Bersonen sind

England.

Asquith verlangt die Bekanntgabe der

Usquith verlangt die Bekanntgabe der Ariegsziele.
TU Haag, 6. März. Das Blatt "Scotsman" melbet, daß. Lquith am Donnerstag in der Stadt Cupar, in seinem Mahlbegirf Gassifield, eine Rede halten wird, in der er die enten Eretgansse besprechen und die sofortige Berössentlichung der Ariegsziele der Ententre verlangen wird. Man erwarten nicht, daß er sich in dieser Rede mit der neuerlichen Krise im Kriegsant besalfen wird.

Tod des Irenführers Redmond.

WTB, London, 5. März. (Reufer.) Der Führer der irischen Mazimalisten, John Edward Redmond, ist in der vergangenen Nacht gestorben.

Japan und Sibirien.

Japanische Magnahmen.

TU. Hagg, 6. März, Rach einer Meidung des "Hamb. Fremdenbl." melbet die Parifer Ausgabe des "Hamb. Fremdenbl." melbet die Parifer Ausgabe des "Herab" aus Tokio: Die japanliche Regierung dat die Austandssperre sir alle politischer Telegramme versigt. Die japanlichen Käfen Argasaks und Hogodate swie der koreanliche Hassen Fusikische der koreanliche Hassen Fusikische der Koreanliche

Befeiligung Chinas an der Infervention.

TU. Kofierdam, 6. März, Die englischen Blätter meloen aus Shanghai: Es steht fest, daß China sich mit allen Truppen, die Japan dazu sür erspederlich bälf, an der japanischen Expedition beteiligen wird. Zwischen Tokto und Peking wird sieligig berachen, ossendar welt sieligtger als zwischen Tokto und den westerungstichen Mächsen.

ichen Tokio und den wesseuropaischen Acadisen.
Der Gegensas zwischen Japan und Amerika verschärft sich.

TU. Vase, 6. März. Die "Vass. Nach." melben: Der Gegensas zwischen der Union und Japan verschärft sich ossensen der Vinestungen der Verleichen: Der Gegensas zwischen der Union und Japan verschärft sich ossensen der Union und Japan verschärft sich ossensen der Enteinssensen sollten der Verleiches Verleichten Amerika zweischen und Amerika zweischen siehen der Spannung zwischen Japan und Amerika zweischen siehen.

TU. Gens, 6. März, "Progres" melbet aus Wassington, der Japanischen Derschen, Lanling konserierte mehrmals mit dem enstlischen Wossenschlichen Wossenschlichen Westenschlichen Westenschlichen Westenschlichen Westenschlichen Westenschlichen Westenschlichen Westenschlichen Westenschlichen Westenschlichen Verligte in Ausstand abwarten.

Die Pariser Presse füllt sich in auffallendes Schweigen betreifs Japans.

Xumstedung, 6. März, "Baz dies" melbet aus London: Aus Wassenschlichen wird berichtet: Es

Amerita.

Friedensbestrebungen.

Triedensbestrebungen.

TU. Rosterdam, 6. März. Ueber die schon gemeldese Friedensbestrebung in Amerika verlausse aus zuverlässiger Londoner Quelle, daß 10 soehen aus Amerika zuräckgekehrte Abgesandbe infernasionaler Verbände zum Teil im amstlichen Auftrege in den Tereinigten Staafen waren und dort mit Aegierungsbeamten zu fun haften. Sie erklässen nach ihrer Aktikhebr in London, daß sie siehlässen auf ihr mer ih a me hr zu nach eine Auften and Strieden als zu m Kriege binarbeite, und dis hiehe Kreise an eine längere Dauer des Krieges nicht mehr sieht sie eingerichtet, daß sie jederzeit sier Friedenszwecke verwendbar sind. Biele dieser Gebäude sind bereits den Kreisesung und Krieden zu phüren, wesbalb auch zahlreiche gabriken sich weigeschriebe für Kriegeartikel einzurichten und lieber den Zeftieb einschräftlichen zu phüren, wesbalb auch zahlreiche Kauften der gang stillegen, als sier kurze Zeit aumfangreiche Uenderungen vorzunehmen.

Berschiedene Nachrichten.

Was wird die Entente Herfling antworfen?

Was wird die Enfenke Herstling antworten?

TU. Bajet, 6. März, Dalin News erfahren, daß die noch immer ausstehenden Euroberungen Llonde noch die noch immer ausstehenden Euroberungen Llondeberges und Wilsons auf die lehte deutliche Kanzterrede voraussichtlich das erste Enfagegenkommen der Staatsmänner der Enfante beingen werden. Dalin Telegraph meldet: Nach den der Presie befannt gegebenen Informationen werden England und Umerita die deutliche Kanglerrede, soweit sie sich mit den Forderungen des Präsibenten Mitigion besacht, eingehend erwidern. Das englische Bolt erwartet, daß beide Staatsmänner dem Ernst ber Stunde in ihren bevorstehenden Antiworste Nechnung tragen werden, und daß sie auf die deutlichen Aussichtungen ehens fahölich eingehen werten, wie dies in gewissen Sinne auch der deutliche Passischungen einen Sinne auch der deutliche Mussischungen ehens fachlich eingehen werden, wie dies in gewissen Sinne auch der deutliche Staatsparager getan het.

Die Beute der Mittelmachte feit 1. Dez. 1917.

Die Beute der Mittelmächte seif 1. Dez. 1917.

TU. Berlin, 6. März. Die große Beute der Deutscheen an Geschüßen und Kriegsmaterial, welches zum größten Teil englich französsiches Erzeugnis ist, wird von der Entente als recht dregerlich empfunden. Im ganzen ist seicht ausgenis ist, wird von der Entente als recht dregerlich empfunden. Im ganzen ist seicht ausgenis ist, wird von eine hen 1. Dezember 1917: 120 443-Gejangene, 36 33 Geschüße, 7103 An af ch in en gewehre, 88 Grabenwassen, 128 000 Gewehre, viele fausen der Kriegene, 128 000 Gewehre, viele fausen der Freier zu geschweiten, 128 000 Gewehre, viele fausen der Indexen geschweiten der Geschüßenen in Dezparentoore, 22 Augzeuge (ohne die abgeschößenen), 800 Lo ko m of i ven, 8000 meist int Proviount belagnete Gisenbahmwagen, dazu unermessliches Kriegsgerät, zahllose Feldküchen mit Indexen betreicht, das die der in Bedeuting, wenn man bedenkt, das die Jahl der 3633 Geschüße bei weisem den Friedenssiamt sämtlicher deutsche Striegsgussen, das die Verlagen von die Verlagen der Fiedenssiamt simtlicher deutsche Wertschelbe der Fiedenssiamt die Tulliche werten der Wierlaube der Fiedenssiamt die Tulliche werden werten der Fiedenssiamt simtlicher deutsche werden der Fiedenssiamt die Tulliche werden werden der Wierlauben der Fiedenssiamt die Tulliche von dem was an dieler Wasse der Fiedenssiamten die Tulliche der worder der Wierlauben de

Deutsches Reich.

Jur Teilnahme von Zentrumsabgeordneten an Parteiversammlungen

wird uns von maßgebender Seite geschrieben: Beuerdings ist wiederholt an Zentrumsacgeord-nete des Preußischen Wegeordnetenhauses die Bitte um Teilnahme an Wähler oder Bertrauensmän-nerversammlungen während der Pertrauensmän-nerversammlungen während der parlamentarischen Arfeitiszeit gerichtet worden. Demgegeniüber hat der Borsigende der Fraktion im Abgeordnetenhause

die ichon mehrsach geäußerte Mahnung wiederheit, auf die Mitwirtung der Abgeordneien an Ner-jammlungen während der Tagung nur aus der zwingendsten Gründen zu bestehen. Wenn je, jo ist in der gegenwärtigen Zeit mit ihren schwermies genden Ausgaben die Anweienheit und Mitarbeit der Abgeordneien dringend ersorbersich.

Ein radital-polnischer Dorftof im preuß. Abgeordnetenhaus.

121. Sigung vom 6, März.

Der Unsturm gegen die konfes sionelle Schule gescheitert.

tonette Schnte gefom Diest auf Aufhe-bung der tonfessionellen Oberschult olle-gien und Zulassung der Simultanschule hatten im Lande nir gends volle Zustim-mung gefunden. Den Soziald dem ofrater, hie die religionslose Schule erstreben, gingen die Unträge nicht weit genug, wenn sie vielleigt die Annräge nicht weit genug, wenn sie vielleigt die Annahme doch wohl gerne gelehen hätte als ersen Schritt auf dem Wege zu ihrem Elek. Was sie erstreben, zeigen uns die Anträge der Kristin-ger Freidenker. Die Katholiken als prinzi-pielle Anhänger der Konsessionelschule haben sich

Simultanschule einzusühren.

Be fondere Genugtung hat uns die vom Zentrumsabgeordneten Dr. Driver verleiene Ertlärung der Regierung gegen die Schulanträge tom Diecks bereitet. in der sie so friftig und entschieden sie hen bisherigen Jusiand, für die toniesten für den bisherigen Jusiand, für die toniesten sie könnte den die einritt und betont, daß gerade bei konfessionelle Schule das, was die Eggene derselben mit der Simultanschie erreichen mosten, gedracht de, nämlich den konfessionellen Frieden. Die Begründung, mit der Winister Ruch sir at die Schulanträge abtehnte, sie so durchfelagend, daß dagegen nicht leicht etwas eingewendet werden tann. Wir begen die sesse eingewendet werden tann. Wir begen die sesse einstendigen das die klustenstelle etwaigen neuen im Sinne tom Diecks gehaltenen Anträgen von ihrem jegigen Standpunkt nicht wird abdrängen lasse.

laijen.

Die "A ach richten für Stadt und Land" jühren in Rummer 55 als weiteren Grund gegen die Simultan dulle noch an, daß nach Einführung der Simultan dulle noch an, daß nach Einführung der Simultan dulle noch an, daß nach Einführung der Simultanfahle bieje doch nicht verwirflich werden könne da die folieiten ellen Minderheiten von dem gejestich ihnen zustehendem Rechte Gebrauch machen und tonfeilwenelle Brivotighulen einführen würden. Das ist lehr richtig. So wäre damn die gejestiche Einführung der Simultanfahlle nichts weiter, als eine große in an zielle So nöder den ist eine große in an zielle So nöder der ist eine große zu veranlassen, finner ein Liberafer doch wohl noch eige zu veranlassen, finner ein Liberafer der, Wieg. Dr. Triver in der letzten Archael zu werden gab, daß der Antrag tom Died, der jest durch die Entscheldung des Landtagsishung Ausdruck geworden ist, eine Wiederscheldung der ab er noch der graben beibet.

Aus dem aldenburgischen Münsterlande.

Aus dem cidendurgischen Müniserlande.

— Das Sehreiariat des kath. Odhfsvereins erfeilfe im Anonaf Februar insgesamt 98 Auskünfte. Don den Auskunffundenden — es danibelfe sich in dem meisten Fällen um Angeddrige von Ariegerfamilien — wohnten 38 im Amt Bechta, 16 im Amt Cloppenburg, 2 im Amt Friedopte, 1 im Amt Cloppenburg, 2 im Amt Friedopte, 3 im Amt Friedopte, 2 im Amt Fr

(1) Lohne, 7. März. Um Wiedereinriderung der Ardliere pefitionierten 89 Landwirte auf der Keellierige pefitionierten 89 Landwirte auf der Gemeinde Sodne, die gegenwärtig an die Molkerei zu Arockoorf lieferen müssen, an den Landbiag. Ansgelädt wird, daß sie mit den Leisungen der Wolkerel in Sodne in ieder Weise zufrieden waren. Weise wird der Bunsch damit begründet, daß die Wildwagen jehf einen über 8 Kilomefer weiteren Wegganzücklegen müßsen, daß seine verzögerte Molkerei nicht auf Verarbeitung derartiges Mildomengen eingerichtet sie, was eine verzögerte Albsertigung der Wagen zur Folge bede. An die Begründung ist die dringende Bitte geknüpff, die Wolkerei zum Frühliche wieder einzurichten. Et Coppenburg, 7. März. Um Sonntag nachmittig 4½. Uhr findet im Zentralbotz die, in karter Aesendam und wichtiger Tageserbnung, ist karter Besluch der Berjammlung sit darum zu winsichen.

ichen.

ichen. Stoppenburg, 6. März. Im Reale progymna siu m fand gestern die mündlige Brüfung der Untersetundaner (Einjährigenptifung) statt. Die Prüfung bestanden Josefonte-Cloppenburg, Karl Meyer-Hemmelsbühren, (unter Befreiung von der mündlichen Brüfung), Theodor Weger-Kutteln, Walter Rogge-Cloppenburg, Albert Schodemößle-Krimpenfort und Heinz Wieje-Köningen.

Mittel und Wege zur Dermeh: rung der Settversorgung des deutschen Volkes.

rung der Settwersorgung der Bevölterung mit Hett muß eine erste Aufgabe unserer Ernämungsvollist seine Dei Böhperung vom Aussiande, der Bühperung vom Aussiande, der Müdgang der isersie Aufgabe unsere Ernämungsvollist sein. Die Böhperung vom Aussiande, der Müdgang der isersichen Settproduktion, der Müdgang der Mickgarden Gechweite und den Rüdgang der Mickgroudtion zweißen. Das ist möglich deut Pergrößerung der Andaussässist möglich durch Bergrößerung der Andaussässist möglich durch Bergrößerung der Andaussässist möglich durch Bergrößerung der Andaussässist mie seine Seine der Geschweite der Andaussässist mie seine Seine Seine der Seine Seine der Seine Seine der Seine Seine der Seine Seine

Aus der Residenz und dem Norden.

is der Interest and dem Verlenden in der Verlenden in der die Edmereien für die Frühjahrs-Ausfant. Wer es nur irgend erübrigen konnte, hatte lich mit Sämereien verlorgt. Viele Gatten bestiger werden aber ihren Bedarf nicht beden können. reiger werden aver ihren Bedarf nicht deten fönnen. Sehr sparsam sind von allem die Erbsen der Sehr sparsam sind sehr gestiegen. Erbsen kosten 2—3 Mt. das Pho. Trop des hoben Preites sinden sie flotten Abstalt. Biel fach begehrt werden sohen Kreites finden fie flotten Alsiak Jielsfach begehrt werden auch die Actrochnen.

Bei der Beerdigung des hochw. HernPrälaten Pille nimmt der Trauerzug in jolgender Ordnung Auffiellung:

1. Schüler der kalt, Volkssichule;

2. Schüler der Ofternburger Volkssichule;

3. Schüler der höheren Schulen;

4. Schülerinnen der Niernburger Volkssichule;

5. Schülerinnen der Niernburger Volkssichule;

6. Schülerinnen der Diernburger Volkssichule;

7. Fahnen der Vereine (die Mitgliederschaften von Erichten und dem Trauerzuge binter dem Leichenwagen ein):

8. Milliärkapelle;

9. kath. Soldaten;

10. amtierende Geiftlichkeit;

11. Leichenwagen;

22. Geiftliche:

13. Verwandte;

14. Kirchemorikand und Aussichuf;

- Vermande; Kirchenvorssand und -Ausschuß; Trauergesolge, dem sich auch die Mitsglieder der kald. Vereine anschließen.

den sämitiche in der Stadigemeinde Oldenburg sich aufsaltenden, im Jahre 1900 geborenen Landiumpslichtigen.

(—) In der Berfanmkung des Haubefissereins teilfe der Vorsissende zunächst mit, das der Kriegerbeimsfäftenverein im Herzogrum über Kriegerbeimsfäftenverein im Herzogrum über Kriegerbeimsfäftenverein im Herzogrum über Sydonov Alt. Gelder versige, daß er aber seine eigentliche Tätigkeif noch nicht entfalten könne, mel es einerfeits and keine Bauerlaubnis erteilf werde. Die angenblickliche Wohnungsknappheit — es sind gar keine Wohnungen zu vermieten — sind das Ambören seber Tantäligkeit zurückzuschen. Die angenblickliche Wohnungsknappheir enst das Ambören eber Tantäligkeit zurückzuschen den der Ambören von der Verlieben, die und mit dem Frieden wieder verlässen nürden. Im den Herzogen, die uns mit dem Frieden wieder verlässen wirde das der Frieden von den Statische und das Stadische und daß Ende 1917 der Werein 1223 Mitglieder batte. Es wurden 13 Hausverkäufe, 12 Unselben, 4 Mietgefunde und 412 Verniemungen erlebigt. Dom Kassentigtver erlebigt. Dem Statischifts wurde dem Kassesteilung des Kevissonschiedes verlesen Verliederen über dem Heitschappereinen in Ossentung und Everschien von dem Keitsigengeistor, den Verliedberungsereinen in Ossentung und Everschien, den Verliedberungen Werten von dem Keitsigengeistor, den Verliedberunges-Keiellsschappereinen in Ossentung und Everschien, der ohner den Schappereinen in Ossentung und Derentungs-vereinen in Ossentung von 150 Mt. sir de Arteinen Generativer-lammtung einen Gewinnunsteil von 150 Mt. sir de Kriegen.

für die Aftie (wie im Borjahre) in Borichlag

Nah und Seen.

Tah und Jeen.

Gistorn, 6. Mäya, Ju einer Tat ausgleichenber Gerechtigteit haben sich die Pferdebestister des Arcites Gistorn zusammengeschlofen. Bekanntikli bezahlt die Heeresverwaltung silt ausgehöbene Pferde nur den dopppelten Friedenspreis. Die von der Auch bung betroffenen, wahrhaft bedauernswerten Bestiger der Pferde sind nun gezoungen, um ihr Land bestellen zu können, oft um ein Wehfachs des erhaltenen Preise viel gering-werigere Pferde anzuschelungskommission im Kreite foll nur dieser Schaden auf alle Vierdebestister der Kreises verteilt werden. Der Gedonte hat alleitine Untertilitigung ge-Gwer Pferde-Berfauf.

Am Dienstag, dem 12. Märg 1918,

pormittags 11 Uhr anfangend,

berde ich auf dem Hofe des Hofbesters Alwin Bröringmener in Lohne nachstehende dozzügl., dor freingmenen eingetragenen Estern abstanumende und be-londens zur Zucht geschnete Tiere össentlich meisches tund zum Bertauf ausschene Siere össentlich meische tund zum Bertauf ausschen

knochigen, vorzügl. schwarzen Hengst, B. Chrenstein Nr. 192, M. Babettchen Nr.

1 Light, starffnochige, elegante, braune Stute, vorzüglich zur Zucht geeignet, B. Präm. S. Elfred Nr. 176, M. Lieblich I Nr. 3292,

1 ljährige schöne, vorzüglich zur Zucht geeignete Fuchsstute, V. Kräm.-H. Eugen Rr. 162, M. Badefrau III

1 ljährigen schweren, knochigen, vor-

jüglich gebauten, braunen Hengst, B. Präm.-H. Einem Nr. 188, M. Prämienstute Babia IV, St.-B.-Nr.

2jährig. schönen, schweren, knochigen,

liährigen starken Sengstenter von Rufus Nr. 189,

11/2 jährigen rotbunten, allerbesten, angekörten Stier, ferner

noch fast neue, sehr gut erhaltene, wenig gebrauchte Halbchaise.

guter Aderwagen (5000 Pfund

S. Burhorit,

Tiere zum Berkauf fommen.

Ferner wird noch ein

Lohne, März 1918.

Tragfraft) mitverkauft.

Reslectanten ladet freundlich ein

Nr. 1869,

3624,

1 Bjährigen eleganten, stark-

funden und durfte fich gur Rachahnung empfehlen.

Dermischtes.

Ein jalomonifcher Richterfpruch.

Der Bauer wollte aber nicht die 215 Mart herausgeben, und so wurde der Kadi angernien. Dieser entiglieb. Der Bauer jahlt ob. 215 Mt. zurüf und wegen Übertrerung der Höhlbreise für Schinken 280 Mt. Strafe, nämlich stür jedes Pfund soundsouel; der Fabrikotrecktor, der gehamstert zw. zahlt wegen Vergehen gegen das Höchstrafe von 300 Mt. Auf diese Weize hat sich niemand eimas poranwerfen. sich niemand etwas vorzuwerfen.

Briefkasten.

R. B. Gewiß war Aumänien schon vor Kriegsausbruch mit uns verdindet. Es bat diesen Vertrag gebrochen wie Italien.
"M T." ist, wie wohl sämtliche Leser längte wissen, abstausang sir "M in ester Längte wissen, die Ju Mityverständnissen feinen Andag geben konnte, da es hier und in der Umgebung eine Zeitung mit ähnlichem Titel nicht gibt.

Berichtigung. In der gestrigen Aummer der "Obdy. Volkszig." daben sich dei der Arfikel Akkniferländlicher Volkspelistättenverein" einige Versehen intes sing versehen. Für Ledensmittel sind verbraucht 50 192,59 Mk. (nicht 15291,59 Mark); an Unterstützung wurden vom Verein bewilkigt. die Seigen: "Eine Ertgeben gebre. Sie Seigen: "Eine Ertgebung der Modilienversicherung auf 58 603 Mk. ist beantragt und bewilligt."

Neueste Nachrichten. Ratifizierung des Friedensvertrages mit Finnland und der Uhraine.

TU Berlin, 7. März. (Orahfe). Wie die X.U. hört, steht der Fiedensschluß mit Finnland unmittelbar bevor. Der Fiedensschluß dürste noch im Laufe des heutigen oder pätelfens des morgigen Tages vollzogen werden. Die Ratifizierung des Fiedensvertrages mit der Ukraine ist mitsterweile erfolgt. Der Aussaufch der Dokumente wird in Wien statsfünden.

Der englische Wochenverlust durch die U-Boote.

TU Amfterdam, 7. März. (Drahib.) Aus London wird offiziell gemeldet, daß in der letzten Woche 21. Schiffe von mehr und 6 von weniger als 1600 Tonnen verjenkt worden find

Amerika und Japans Vorgehen in Sibirien.

TU. Amfterdam, 7. März, (Drahft.) B. 3. Der Walhingtoner Korrespondent der Alssociated Preß mellet, daß der Umstants der Aussichen über Japans Eingreisen in Sibirien sorigeigen über Japans Eingreisen zwischen Ist, das im Prinzip keine Disserenzen zwischen Innerika und Japan besteben, obsseich Ammerika und von der Wille Aussichen State werden wirden der Willes der Willes der Wille Ente Souse wurde kategorisch dem wird. Bohn Weißen Jaus wurde kategorisch dem einer Verbinderen iber Japans Pläne beständen. Alle Teile sein sich darüber einig, daß Japan zu allen Machandeme berechtigt ein, sein Japans beim sich von der Verbinderen iber Japans Pläne beständen. Alle Teile sein sich der Vertragen sollen nur in der Umsteht in Sibirten der Weispachmen, zur Unserstätigung Japans beim sibirtischen Torgeben bestehen. Das Staatsbegartement erklätte, daß kein direkter Porschlag von Japan inligen Plänen durch England auf dem Laufenden sehalsen wird, und der Regierung Immerikas bälles nicht sitt nöstig, eine sonnele Jusseinung zu geben; dies mitche jedoch keinen Einstuß auf das Verbällnis zwischen beiden Ländern haben.

Tu. Gens, 7. März, (Orabst.) Wie das Gedo de Patrie und Stabishinsten melbet, peringst

Verhälfnis zwischen beiden Ländern haben.

TU. Gens, 7. März. (Orastb.) Wie das "Echo de Varies" aus Wassinston meldet, verlacht die amerikanische Regierung die Haltung der Ensente gegen Ausland zu mildern. Es dürste in den nächsten Eugen eine neue Bostschaft des Präsidenten erwartet werden, in der Umerika verlangen wird. alles zu tun, um Ausland vor dem übermächtigen deutschen Einsluß zu bewadren. Oleichzeitig ergehf an die Ensente die Aufroderung, zur Erreidung dieses sieles alle Sondernieressen und Sonderwänsche aufzwossern. Amerikas russische Politik sie aber dennoch mit der Politik der Ensente im sernen Orient keineswegs unvereindar.

Die Schwierigkeiten der Peters: burger Regierung.

TU Stodholm, 7. Mäg., (Ondhib.) Der Kor-relpondent der L. II. erfährt aus Betersburg: Die Sitzungen des Petersburger Somjet und des Pe-tersburgers Erchtitofomitees des Urbeiter- und Soldateurates duern ununterbrochen Tag und Nacht an. Die dis vor einigen Lagen bewahrte Rube ift verschwunden und sogar im Schoße der

Bolldewidt find jest zwei sich bestig betanupsende Patriein entstanden. Die Aervosität ift gesteigert und man meint, daß die Agonie der Bolldevoldsbertschaft begonnen hot. Zwischen der Bolldevoldsbertschaft begonnen hot. Zwischen der Bolldevoldsbertschaft begonnen hot. Zwischen der Sozialrevolusionarien und den Bolldevoldsis fommt es zu bestissen Auseinanderschungen und gegensteitigen Angriffen. Wehrer Bolfstommissen hau ben mit ihrem Rücktritt gedrocht, aber nicht nur in dem Jentralekzehnitokmites, sondern auch im Gowiel fam es zu sehr erregten Szenen. Die Bolschwide und Schaffle und Schaffle und Schaffle und Schaffle und Schaffle und Statischen der Weiter der Verlagen und Khaffle vor Russland im Berberden gestürzt zu haben. Man hört Korte nie Berräter, Kälsher und Khaffler. Der Kommissa Machon statisch sie geneinten Beriffen. Der Kommissa wurde aber zurättigehalten.

TU. Slockholm, 7. März. (Orabis). Odwohl Ender weiter der Schaffle den unsche verloren zu haben. Im nicht erst den burd seine Andersach der Schaffler entigt aus der der der klärt, seine Tatische und klärtissen der in seh zu mit klärtissen den sein gest zu mit klärtissen den Schaffle entigt und sich auch bereit erklärt, seine Tätische in der Basispan ungekländigt und sich auch bereit erklärt, seine Tätische und Klaussen der Statische ein der Laussen der Statische in der Pariei gänzlich einzustellen.

Deutscher Tagesbericht.

WTB. **Großes Hauptquartier**, 7. März. Amtlich. (Drahtb.)

Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Nordwessische Artonium Aussetzell.

Nordwessische Von Dizmuiden brachten Sturmabieilungen von einem Angriff gegen zwei besgische Gehösse 3 Psiziere, 114 Mann und einige Machinegrewebre ein. Die Artisserialeiteleite lebte an vielen Abschiften auf. Mehrsach wurden englische Erkundungsvorstöße abgewiesen.

Seeresgruppe des Rronpringen. Heresquippe des Kronprinzen.
Die stanzössiche Artistere entwidelte an vielen Stellen der Front rege Tätigfelt. Ausdwesslich von Avocourt drangen Stostrupps tief in die französsichen Stellungen und kehrten nach heftigem Kampf und nach Jerstörung zahlreicher Unterstände mit 27 Gefangenen zurüd.
Im Eusstämpf wurden gestern 19 seindliche Kieger und 3 Felselbasson en der heine 28. Eusstige. Durch Bombenadvurf englischer Flieger auf ein Lazarett in Tourcoing wurden zahlreiche frauzössische Geinwohner gestet.

Bon den übrigen Kriegsschauplähen nichls

Der Erfte Generalquartiermeifter : Cudendorff.

Beraniworisider Schriftleiter: G. Thote, Bechta. Drud und Bersag: Bechiaer Druderei und Bersag, G. m. b. h. (A. Sommerfeld, Perleaer), Pechta.

Mobiliar= etc. Verkauf in Echterholy bei Emftet.

Um Connabend, dem 9. Märg 1918, nachmittags 2 Uhr ansangend,

ioll in der Wohnung der Chefrau Moh in Echter-holz das zum Nachlaß des Heutermanns Franz Tojef Moh zu Echterholz gehörende Mobiliar eic

o gion. 1 vollständiges Bett, 1 eich. Glas-schrank, 1 fast neue Kochmaschine, 1 Kleiderschrank, 1 Kosser, 1 Osen, 1 Tisch, 2 Stühle, 1 Wanduhr, eine Garderobe, 1 eisernen Kochtopf, eine Senfe, 1 Staubmühle, 2 Harfen und 2 Forfen, ferner 1 massiv gebauter Schweinestall ev. zum Abbruch

öffentlich meistbiet, mit Zahlungsfrist verkauft werden. Raufliebhaber ladet ein

Johannes Bunten, Konfursverwalter und Rechnungsfieller, Cloppenburg.

Berlauf v. Bohnen-u. Ridftangen.

Um Freitag, bem 8. Märg 1918, nachmittags 2 Uhr, läßt Frau Ockonom Anton Ard zu Bechta

50 Saufen sehr schöne Bohnen- und Ridftangen

braunen Wallach, B. Br. S. Eremit Nr. 171, M. Benedikte Nr. 3209, in ihrem Fuhrenbestande gegenüber der Bormoor-schen Jiegelei össentlich meistbiet, auf Kredit verlausen. Bersammlung nachmitags 2 Uhr dei der Bor-moorschen Ziegelei. Käuser ladet ein

Moorverfaufu. Verpachtung Der Hofbesiger Frig Tapting in Afchen hat mich beauftragt, öffentlich meiftbietend zu bertaufen

die Moortoppel Brögelerwege

(zwischen beiden Mehrholz belegen), groß 8 Morgen. Bei annehmbarem Gebot erfolgt der sofort. Zuschlag. Rach dem Berkauf foll in der

Moorkoppel bei Paradiek

der Torstig verpagtet werden. Termin dazu ift angesett auf **Dienstag**, den 12. März, nachmittags 3 Uhr, bei Gastwirt **Paradies** in Paradies.

St. Sülfe.

Seinr. Saate.

In der Bauerichaft Bunne bei Dintlage habe ich zirta 50 Scheffelfaat bestes Aderland u. Wiesen= grundstüde

unter ber Sand zu verkaufen. Raufgeneigte wollen sich an den Unterzeichneten wender

Dintlage, Marg 1918.

F. Diefmann.

Mischfutter und Mohntuchen für Milchtühe, Sädjelmelaffe und Panfenmischfutter

für Pferde und Rinder, Mijdfutter für Zuchtschweine

im Schuppen ber Genoffenichafts-Badfelichneiberei abzugeben.

Goldenstedt. Der Gemeindevorstand.

General - Derfammluna

des Ziegenzuchtvereins Colbenstedt am 10. Mürz, nachmittags 3 Uhr in Klostermanns Saale. Rit-glieder, auch die Frauen der Kriegsteilnehmer, werden hiermit eingeladen

Tagesordnung: 1. Rechnungsablage. 2. Neuwahl des Bor-ftandes. 3. Berschiedenes. Der Borstand.

Gemeinde Neuenkirchen

Donnerstag, den 14. ds. Mts. nehme auf Bahnhof Nellinghof und Mittwoch, den 13. d. M. auf Bahnhof Neuentragen Kartoffeln ab. An-melbungen fofort erdein. Den noch rückfändigen Roggen nehme am Donnerstag, den 14. d. Mis., auf Station Kelling-haf ab.

S. Thamann.

Gemeinde Dinklage. Rohlenverteilung.

In den nächsen Tagen werden auf Beschwitt 7 der Koblenkarten den 231—264 und auf Abschwitt 8 der Koblenkarten den 1—114 Brifetts verausgadi. Ge-naus Zeit brich nach bekannt gegeben. Abgezähltes Geld 4 MR. milbringen.

Weldemann.

Makulatur-Papier

ju haben in der Geschäftelle bieses Blattes

Für die Uferschutzwerke an der Weser in Korden-ham benötigen wir in diesem Frühjahr etwa

2500 cbm Busch, 2000 Stiid lange Pfähle, 1400 "mittlere "

1400 " furze fret Bahmvagen einer beliebigen Gation unferes Bahmvetes. Die Lieferungsbedingungen können auf den Bahn-

Die Regerungsverungungs meistereien eingelehen werden. Die Angebote sind verschlossen, stei und mit Ausschrift verschen bis zum

Sonnabend, den 23. März 1918, vormitigs 11½ Uhr, an uns eingreichen. Die Zuschlagsfrist beträgt 10 Tage. Odenburg, im März 1918. Großherzogliche Eisenbahndirektion.

Bechtaer Druderei und Berlag, G. m. b. H., Bechta. 200

Für das britte Taufend bes

Oldenburger 颐 國 Kriegs- und Heimatbuch 13

Bon Dr. A. Rohnen

150 Seiten, reich illustriert, ist der Bertaufsspreis von 1,60 auf 1,— ermäßigt.

Das hübich ausgestattete Buch eignet sich besonders als Geschent für unsere Feldgrauen.

医圆眼性细胞 医医性神经 医红色 Zahnpraris Damme

im Hause des Herrn Anhuis, gegenliber Schlachter-meister Koch. Sprechstunden vorläusig nur Sonn-tags von morgens 9 bis 3 Uhr nachmittags.

bring Didftrage Lohne. Bernard Rohe,

100

圆

100

图

Goldenstedt.

diegen

Bin anwesend am 13. Uchtung!!! Werde von jest an keinen Hafer in Grütze zu ver-arbeiten mehr annehmen. M. Baumann, Bühren bei Schneiderfrug.

56miedelohlen

zu kaufen gelucht.
Angebote an B. Billt-Angebote an B. Billt-mann, Lohne, erbeten.
Joj. Warnting, Bechta.

Bilanz vom 1. Dezbr. 1917

Das Geschäftsjahr umfaßt die Zeit vom 1. Dezbr. 1916 bis 30. Novbr. 1917. Passiva.

Wa. 30 719.00

Summa 429 Mitglieber

Am Schlusse bes Jahres traien aus burd, Aufflindigung 3
Bestand am Schlusse bes Jahres 426
Bestand dem Schlusse bes Jahres 426
Bestand beim Beginn des Geschäsischers 1. Dezember 1017 426
Bestand beim Beginn des Geschäsischers 1916—1917 vermehrt um 107.93 Mark Die Heschäsische haben sich von 1916—1917 vermehrt um 150.00
Die Heschäsische beschieder Zeit um 150.00
Aaftlumme am Schlusse bes Geschäsischres 1917 21 300.00 "

Konjumverein für Lohne und Umgegend E. G. m. b. S., Lohne i. Oldbg. Der Borftand:

Clemens Carften. Borfiebende Bilang gebruft, mit ben Buchern und Belegen übereinstimmend und richtig

Der Auffichtsrat: Bernard Westerhoff, Borsigender

Jojef Gerfen, Schriftführer.

empfehlen wir unserer verehrten Kundschaft unser enorm grosses Lager in

Damenputz

Damen- und Backfisch-Hüte.

Chike Formen. Geschmackvolle Garnituren,

Kinderhüte

reiche Auswahl, besonders preiswert.

rauerhüte

in solider Preislage stets vorrätig.

Neuheiten

Seiden-Kostümen und Seiden-Mänteln in allen modernen Farben und Formen.

Crepe de chine

Seidenstoffe

Chiffon

in schwarz und farbig.



OHNE.

Frit Schlömer,

Mengerei und Biehhandlung,

Coldenftedt i. D. Telephon Nr. 23.

Abnahme von Ralbern und Ferteln jebe

Tächterschule Damme.

Die Aufnahmeprüfung für das neue Schuljabr findet statt am 21. März, morgens 8½ Uhr. Au medungen werden dis dahin angenommen im Waisenhaus.

Für bie Firma Rabeling & Rroger, Dibenburg, nehme

Unbamberträge

von Sommerälfrüchten entgegen

Sommerrübsen-, Genf= und Mohn-Samen vorrätig.

B. Schillmöller.

Haus mit Garten

(an der Haupistraße in Steinfeld belegen) steht unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter 3. R. 101 an die Geschäftisstelle d. Bl.

gute Saanenziege,

bald lammend, fofort zu taufen gesucht. Näheres in der Geschäfisstelle dieses Blattes.



Imferverein Carum.

Bersammlung am Sonnstag, bem 10. März, nach-mittags 4 Uhr bei Wirt Nämer

cag, dein 10. Mex, inamittags 4 Uhr ber Wirt Blömer.

Xagesorbung;
1. Zuderbejtellung.
2. Berjötjebenes.
Wer noch Wachs im Beft pat, bitte biefen inner-balb bierzehn Tagen but abzultefern.

Th. Edhoff.

Anfang nächster Woche erhalte ich große Sendung

Rotflee.

Ferner auf Lager Sawedentlee. Brinfflee. Grasmildungen. Clemens Frieling, Cappeln i. D.,

Erhalte Ende diefes Mo-

Saatweizen u. Saatgerste.

Beftellungen erbitte balbigft Damme. M. Börger.

Gartenfamereien

Joj. Hastamp, Steinfelb.

Achtung! Photographie

Romme Sonntag, den 10. Mäzz nach Domme zur Aufnahme. Da ich zum letzien Wale nach dort fommen fann, bitte um rege Zeilnahme. Ummelbungen bitte bor-ber an Franz Meyer zu machen.

Fijcher, Photograph.

Salbhaise Batentachsen, Freige-Bremfe, 2 gute

Jagdwagen

Arbeitsgeschirre porrätig.

S. F. Bogelfang, Diepholz.

Wer erteilt

ig. Mann (Kriegsinvalide) Unterricht in Steno-graphie, Maschinen-ihreiben, eins, doppelt, und ameritanisch, Such-jührung, Angebote mit Schan-gabe ber Stunde unter

gabe per Stunde unter Rr. 55 an die Geschäfts-ftelle biefer Zeitung.

Junger Kaufmann,

tath., 19 J. alt, aus der Manufakur-Branche, sucht zum 1. Mai evtl. 15. April zum 1. Mai eviff. 15. Upru zu seiner voeiteren Kus-bildung Stellung in einem Kolonials ob. Eisentwaren Selfähr ist Verkäufer. Bis jest noch militärteri, tette Musterung J. f. u. Offerten unter Mr. 45 an die Geschäftlt. b. Ig.

Wünsche m. unehel. Rind

Stilly b. einf. fath. Leuten a. b. Lanbe geg. Bergitig. in Fflege au geben. Bin and bereit, m. b. finde e Etelle als Jaushäfteria a. b. Lanbe au ideenehmen. Nabereis n. übereinhnit. Offecte unter G. B. Annoncen-Expedition Buitner, Olbenburg i. Gr.





House morgen 7 Uhr entschlief sanft und gottergeben mein lieber Mann, unser treusorgender Bater, Schwiegervater, Großvater, Brusber, Schwager und Onkel, der

Majdinenfabritant und Mühlenbesiger

im 69. Jahre seines Lebens, nach treuer Er-füllung seiner Berufspflichten, infolge längerer, mit großer Gebuld ertragener Krankheit, wohl porbereitet durch einen chriftlichen Lebensmandel und gestärkt burch den öfteren Empfang ber hl. Sterbesakramente.

Die trauernden Angehörigen.

Batum, Bethen bei Cloppenburg, weitl. und öftl. Kriegsichauplatz, Marichendorf, ben 6. März 1918.

Die Beerdigung ift Montag, den 11. Mars, morgens



Wanduhr Weduhr nicht mehr geht, bringen Sie die jelbe nach Bechta, Burgstr. 11.

Gesucht per sofort ober ater ein gut tath.

Mädchen

für häusliche Arbeiten Frau E. Raminsti. Bremen, Schlachte 13 II.

Braves, gefundes, ar-beitsfreudiges, 16jähriges

Mädchen

fucht zu April oder Mai Stelle für Haus- und Gar-tenarbeit. Angebote unter E. D. an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Arbeiter

gefucht für leichtere Beichäftigung in ber Gägerei. Joj. Warnling, Bechta.

Wir suchen zum soforti-gen Eintritt einen

Nachtwächter ebil. Ariegebeschäbigten, 2 Smolletlehrlinge. Formerlehrlinge

Arheiter

von 14—16 Jahren. Anmelbungen müffen bis zum 10. d. Mts. erfolgen. **B. Holthaus**,

Maschinensabrik Aft. Ges.,

Dinklage i. D. 20 große, guterhaltene

Risten, bis 130 mal 90 cm. groß zu verfausen.

C. S. Mähler, Damme.

Todes-Anzeige.



. Nach Gottes hl. Willen starb den Heldentob jürs Baterland am 1. März mein einziger, guter Sohn, der Sodale

Erjag-Refervift

August Suter

nach längerer Kransbeit infolge Gasvergistung verlehen mit den heil. Sterbesaframenten im Kranstenhause zu Hamdurg im 26. Lebenssjuhr-Allen Bertvandten und Besannten die trautrige Nachricht mit der Bitte um ein an-dächtiges Gebet sir den lieben Berstorbenen.

Die trauernde Mutter. Dinflage, ben 7. Marg 1918.

Das feierliche Seelenant findet statt an Montag, dem 11. März, morgens 8 Uhr i der Pfarrstrche zu Dinklage, wozu Verwandt und Bekannte eingeladen werden.

hochwilrdige Pfarrer

Während der Sjähigen Tätigleit des Berfiorbenen in unserer Stadt war er stell bereit, unseren Bereinen seine schälbenswrit Kraft und Michise zur Kerfigung zu schläden Durch seinen Tod hat die fall, Bereind bewegung unserer Gemeinde einen überalls herben Berluft ertiten.

R. I. P. Oldenburg, den 6. März 1918.

Rath. Bürgerverein.

Rath. Gefellenverein Rath. Raufmännifcher Berein.

Rath. Arbeiterverein. Rath. Gesangverein Ofternburg. Rath. Ingendverein.

